

Auserwählte, liebe Freunde, die Welt will sich Meinem Licht nicht öffnen, die Welt zieht dem Licht die Finsternis vor. Meine Barmherzigkeit umfasst die Erde, aber jene die sie nicht annehmen wollen, werden in Meine Vollkommene Gerechtigkeit fallen.

Geliebte Braut, du seufzt weil du so viele Herzen siehst die Meiner Liebe fern sind, viele die so leben, als würde Ich, Ich Gott, nicht existieren. Geliebte, immer, auch in der Vergangenheit, hat es diese gegeben; immer ist Mein Schmerz groß gewesen wegen dieser Seelen, die der Verdammnis entgegengelaufen sind und für die es kein zurück gibt.

Du sagst Mir: "Süße Liebe, kann ein menschliches Herz Dich, Gott, vergessen? Kann es leben. als würdest Du nicht existieren? Angebeteter Herr, die ganze Schöpfung spricht von Dir; Himmel und Erde sprechen mit Liebe und Ehrfurcht immer Deinen erhabenen Namen aus: der Wind flüstert Ihn, das Meer singt Ihn, der Himmel preist Ihn. Alles in der Natur spricht von Dir, Gott, von Deiner Größe, von Deiner Güte, von Deiner Unendlichen Weisheit. Liebster, wie kann der Mensch, der mit Intelligenz versehen ist, leben ohne zu sehen, ohne das Pochen der Schöpfung wahrzunehmen, die aus Liebe zu Dir schwingt?

Geliebte Braut, Ich habe dem Menschen Intelligenz und freien Willen gegeben: er ist so in der Lage seine Entscheidungen zu treffen; da jedoch die Erbsünde ihn abgeschwächt hat, fallen von seiner Geburt an bis zum Tode Meine Gnaden auf ihn herab, um ihm zu helfen Mich zu erkennen, um bereits auf Erden einen Vorschuss Meiner Köstlichkeiten zu genießen. Geliebte Braut, dies tue Ich für jeden Menschen, gerade dies, damit er die Talente anwende, die Ich ihm gegeben habe, um sein Heil und seine wahre Freude vorzubereiten. Geliebte Braut, der Mensch kann aber auch nur zum Teil Meine Gaben entgegennehmen, er kann sie sogar falsch, tönch anwenden, er kann sich im Materiellen verlieren und vergessen, dass er eine Seele besitzt: er kann es tun und viele tun es, indem sie wie Unmenschen leben und diesen immer ähnlicher werden. Wenn der Mensch demütig und sich seiner unendlichen Kleinheit bewusst ist, sucht er sofort Mich, ruft Mich mit der Stimme des Herzens und fleht um Meine Hilfe und um Meinen Beistand. Wenn er bittet, erhält er; wenn er anklopft, wird ihm aufgetan, dies jedoch tut der demütige Mensch der seine Schwäche erkennt. Der Hochmütige wendet seine Freiheit in anderer Weise an: er ist schwach, arm, dürftig, unfähig, aber fühlt sich stark, autonom, reich, er erfleht folglich nicht Meine Hilfe, er zieht die Finsternis dem Licht vor, die Finsternis Meinem glänzenden Licht. Wenn dies die Entscheidung ist, wird seine Natur immer schwächer, denn ohne Mich ist der Mensch wie ein Magersüchtiger der sich nicht auf den Beinen halten kann: seine Schwäche wächst, bis sie zum einem Punkt angelangt, an dem er sich nicht mehr erholen kann. Auch dem Ärmsten dieser Armen schenke Ich die besonderen Gnaden um sich zu erholen und in Mir zu leben, aber es geschieht gerade wie beim Magersüchtigen: wenn man ihm eine gute Speise anbietet die für ihn geeignet ist, lehnt er sie ab, er nimmt sie nicht um sich zu ernähren und zu leben.

Du sagst Mir: "Süßeste Liebe, kann ein Mensch dem Verderben zugehen, ohne sich dessen bewusst zu sein, auch wenn er die geistigen Fähigkeiten hat? Kann er im Abgrund der Verzweiflung verloren gehen, dort wo jede Hoffnung tot ist, ohne sich dessen gut bewusst zu sein?"

Geliebte Braut, Ich schenke jedem Menschen Talente, Ich schenke auch die Fähigkeit sie für das eigene Heil und das der anderen gut anzuwenden, aber es gibt jene die sie gut gebrauchen und sich selbst und die anderen retten, es gibt auch jene die sie äußerst schlecht anwenden. Es rettet sich, geliebte Braut, wer an die Dinge des Himmels denkt und die Gnaden des Heils ergreift, es rettet sich nicht, wer sich in den Dingen der Erde verliert und den Blick nicht zum Himmel hebt. Wisse, dass es keinen Menschen auf Erden gibt, der von Mir

vergessen wird, sondern jeder Mensch geliebt und gepflegt wird wie ein Einzelkind. Wenn du gegenwärtig Menschen siehst die wie Unmenschen leben und du innerlich einen großen Schmerz empfindest, denke nicht, dass Ich, Ich Gott, sie ihrem Schicksal überlassen hätte, sondern begreife gut, dass sie Meine Hilfe fortwährend abgelehnt haben. Meine Passion ist in der Gegenwart bitter, mehr noch als in der Vergangenheit, denn viele Seelen gehen verloren, weil sie Meine Hilfe ablehnen, sie lassen Meine Nahrung stehen, um sich vom Gift zu ernähren, das Mein schrecklicher Feind reicht. Die Menschen der Erde sind dabei ihre freie Wahl zu treffen, die Ich, Ich Gott, immer achte. Ich habe die Gabe der Freiheit gewährt und nehme sie nicht weg.

Du sagst Mir: Angebeteter, die schlimmste Wahl die der Mensch treffen kann ist jene, Deine Barmherzigkeit abzulehnen, um dann in die Vollkommene Gerechtigkeit zu fallen. Wie möchte ich, dass gegenwärtig niemand diese schreckliche Wahl trüfe!

Geliebte Braut, Ich sende dem Elenden immer, Ich sage dir, immer, einen Engel Mein um ihm zu helfen. Kann Ich mehr tun als das, was Ich bereits schon tue? Denke nicht an jene die Meine Barmherzigkeit ablehnen, sie sind schuldig und werden Meine Vollkommene Gerechtigkeit haben, das ist ihre Wahl.

Bleibe in Mir, Meine kleine Braut, finde Freude und Frieden in Meinem Herzen. Ich liebe dich.

Ich liebe euch.

### Jesus



Die Mutter spricht zu den Auserwählten:

Vielgeliebte Kinder, Kinder Meines Herzens, Ich spreche zu euch die ihr euch in jedem Winkel der Erde befindet, Ich flehe euch an, geliebte Kinder: öffnet Gott das Herz, lasst nicht die Zeit vergehen, ohne diesen Schritt zu tun. Wenn Er euch in diesem großen Augenblick der Geschichte ruft, bleibt nicht gleichgültig, als wäre nichts, als würde nichts geschehen. Einige von euch haben die Ohren des Herzens zugehalten, sie haben die Stimme nicht hören wollen, die ruft; begreift, geliebte Kinder, dass Gott euch ruft um euch zu retten, Er will, dass niemand verloren geht. Haltet einen Augenblick inne und hört auf Meine Worte: habt ihr über das Wort Verdammnis nachgedacht? Habt ihr darüber nachgedacht? Ihr seid oft zerstreut und bemüht euch nicht zu überlegen. Verdammnis bedeutet Gott für immer verlieren, bedeutet für die Ewigkeit ohne Ihn zu sein. Ihr, geliebte Kinder, bemüht euch oft nicht, weil ihr nicht überlegt, nicht über die Dinge des Himmels nachdenkt, weil ihr in jenen der Erde versunken seid, die euch ganz eingenommen haben. Geliebte Kinder, wenn ihr die Stimme Gottes nicht annehmt in diesem großen günstigen Augenblick, sage Ich euch, dass es morgen härter und schwieriger sein wird, immer härter und schwieriger. Das verhärtete Herz wird immer härter, es wird immer schwieriger es zu formen; die in der Sünde versunkene Seele pocht nicht mehr, reagiert nicht mehr, man kann so weit gelangen, die Stimme des Gewissens verstummen zu lassen, sie nicht mehr zu hören. Geliebte Kinder, über niemanden von euch komme dieses überaus große Unglück; wenn der Mensch den Sinn für die Sünde verloren hat, geht er dem totalen Verderben entgegen.

Meine Kleine sagt Mir: Heiligste Mutter, bleibe jedem Menschen nahe, hilf ihm den Ernst der Sünde, ihre schrecklichen Folgen zu erkennen. Ich denke an die Heiligen, die nun glücklich im Himmel die Vision Gottes genießen, ich denke an die Worte die sie sprachen, als sie noch auf Erden waren: Lieber sterben, als sündigen. Lieber den Tod, als Gott beleidigen. Sie sagten auch häufig: Geliebter Gott, erbarme Dich meiner, ich bin ein armer, elender Sünder. Dies sagten und wiederholten sie, während sie sich anstrebten auch die kleinste Sünde zu meiden, denn auch sie kränkt Gott, Dem einzig gedankt, Der einzig gelobt, angebetet werden muss mit allen Kräften, mit ganzer Seele, wie es das Erste Gebot vorschreibt. Hilf uns, Mutter, denn der Weg wird immer härter und schwieriger unter einer Menschheit, die den Sinn für Gott verloren hat; hilf uns Seine glühenden Diener zu bleiben unter den vielen Aufsässigen, Törichten und Trägen. Mit Deiner Hilfe, Süße Mutter, wollen wir auch für den loben, der es nicht tut, wir wollen auch für jene danken, die, da sie nicht verstanden haben, nicht danken, wirklich vergessen haben es zu tun; wir wollen Ihn für jene anbeten, die es nicht tun und wir wollen Ihn mit Deinem Herzen, mit Deinem Sinn, mit Deinen Eigenen Schwingungen tun, dies wollen wir. Hilf uns, Süße Mutter.

Liebe Kinder, eure Bitte gefällt Mir und erfreut Mein Herz; tut dies und Jesus wir noch Seine heilbringenden Gnaden herabfallen lassen.

Gemeinsam, Herz an Herz, beten wir an, beten wir an, beten wir an. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

**HL. Jungfrau Maria**